



# PRESSEINFORMATION

## Helfer aus Deutschland in türkischem Katastrophengebiet eingetroffen

### Rettungsarbeiten umgehend aufgenommen, um verschüttete Personen zu befreien

2023 02 07//Hatay Kirikhan: Das Such- und Rettungsteam der deutschen Hilfsorganisationen I.S.A.R. Germany und BRH Bundesverband Rettungshunde ist im türkischen Erdbebengebiet eingetroffen. Eingesetzt werden die Helfer in der Stadt Hatay Kirikhan, in der Nähe der syrischen Grenze. „Die Lage hier ist wirklich verheerend“, so Einsatzleiter Steven Bayer. „In der ganzen Stadt sind Gebäude eingestürzt, viele Menschen suchen verzweifelt nach ihren Angehörigen. Die Einsatzkräfte der beiden Organisationen setzen nun alles daran, so schnell wie möglich zu helfen.“

Kurz nach der Ankunft der deutschen Helfer hat ein Erkundungsteam seine Arbeit aufgenommen. Mitglieder einer türkischen Einsatzorganisation nahmen Klopf- und Rufzeichen wahr und informierten umgehend das eben eingetroffene Team. Umgehend begann das türkisch-deutsche Team, sich durch die Trümmer zu der eingeschlossenen Person vorzuarbeiten. Die Einsatzstelle sei „brandgefährlich“, so Michael Lesmeister, der die Rettungsarbeiten an der Einsatzstelle leitet. „Es muss viel abgestützt werden, da jederzeit weitere Gebäudeteile einstürzen können.“ Derzeit sind die Rettungsarbeiten noch nicht abgeschlossen.

Die Zusammenarbeit in Krikhan erfolgt in enger Abstimmung mit den örtlichen Behörden. Während die ersten Helfer bereits nach Verschütteten suchen, bauen andere Teammitglieder das Basislager auf. Untergebracht ist Rettungsmannschaft in Zelten. Die mitgeführte Ausrüstung an Nahrungsmitteln, Wasser und Kraftstoff ermöglicht eine unabhängige Versorgung des Einsatzteams von zehn Tagen.

Unabhängig von den Rettungsarbeiten ist in der Stadt ein Erkundungsteam des BRH Bundesverband Rettungshunde und I.S.A.R. Germany unterwegs. Nach der Erkundung kommen die Rettungshunde an den ausgewählten Schadensstellen zum Einsatz, um nach verschütteten Menschen zu suchen. Die technische Ortung unterstützt bei Bedarf, um durch die Hunde



**BRH Bundesverband  
Rettungshunde e.V.**



**INTERNATIONAL  
SEARCH AND RESCUE**

geortete Verschüttete genau zu lokalisieren. Wird eine überlebende Person gefunden, übernehmen die Bergungsexperten des Teams die Einsatzstelle. Sie arbeiten sich mit Aufbruchhämmern, Betonkettensägen, Trennschleifern und Kernbohrgeräten durch die Trümmer. Ist der Zugang zur verschütteten Person freigelegt, wird sie geborgen und an die Mediziner zur Erstversorgung übergeben.

Der Einsatz der Teams des BRH Bundesverbandes Rettungshunde und I.S.A.R Germany wird von Aktion Deutschland hilft und der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern unterstützt.

**Pressekontakt:**

Gerlinde Neubauer | 0175 – 596 23 10 | [medien@bundesverband-rettungshunde.de](mailto:medien@bundesverband-rettungshunde.de)

Foto: Copyright BRH/ISAR

Veröffentlichung frei in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung

Der 1976 gegründete BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. ist mit über 2.000 aktiven Mitgliedern die größte und älteste Rettungshundeorganisation. Eine Säule des Verbandes ist die Suche nach vermissten oder verschütteten Personen im In- und Ausland. Die zweite Säule ist die nationale und internationale humanitäre Hilfe. Hier arbeitet der BRH erfolgreich mit seinem Partner I.S.A.R Germany zusammen. So profitieren Menschen in Not von der gebündelten Kompetenz von zwei starken Organisationen.